

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1996)
Heft: 1

Rubrik: Aus der guten alten Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er war der erste Lastwagen im Amte Entlebuch, der vollgum-mibereifte Saurer. Franz Theiler, der dynamische Unternehmer und Sägereibesitzer aus Entlebuch, hatte ihn bei Saurer gekauft und mit guten Fr.18000.- bar bezahlt und ihn 1919, nach Ende des Ersten Weltkrieges, erhalten. Der Kauf wurde am Autosalon in Lausanne abgeschlossen. Der gelieferte Saurer hatte Baujahr 1918 und tat seine Pflicht bis lange nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Jahre 1955 wurde dieses Prachtstück leider verschrottet, nachdem er der Firma Theiler, Sägerei und Holzhandel, viele Jahre gute Dienste geleistet hatte.

Ausgerüstet war das Fahrzeug mit einem 4-Zylinder Benzinmotor und der Antrieb erfolgte über Ketten auf die Hinterachse.

Der Saurer transportierte Schnitt- und vor allem auch Rundholz. Aber immer wieder kam es vor, dass auch Personen befördert wurden. Vor allem waren es Vereine, die den Saurer mieteten, aber auch Wallfahrten nach Einsiedeln führte Theiler in den 20er und 30er Jahren regelmässig durch.

Oft kam es hier zu atemberaubenden Fahrten. Die Strecke von Entlebuch nach Einsiedeln ging über viele Holzbrücken, die aber teilweise in sehr schlechtem Zustand waren. Um die Pilger nicht unnötig zu gefährden, liess der Chauffeur sie vor solchen gefährlichen Holzbrücken aussteigen, dann mussten sie über die Brücke laufen, gefolgt von dem unbemannten Saurer, denn der Chauffeur weigerte sich auch, das Fahrzeug zu chauffieren. Er band das Lenkrad fest, und mit Handgas wurde der Laster langsam über die Brücke gelotst. Die alten Entlebucher können sich noch gut an diese abenteuerliche Art des Reisens erinnern.

In späterer Zeit wurde der Saurer auf Luftbereifung umgerüstet und die Ketten wurden durch eine Kardanwelle ersetzt.

Diese Serie werden wir fortsetzen. Dabei können Sie uns helfen, wenn Sie in Ihren Unterlagen oder Archiven solche oder ähnliche Dokumente aufbewahren.



Postcheck VII 3212

Entlebuch, den 11. Juni, 1940.

J/Th.

An den Herrn

Komandanten des Tertorial Füs. Bat. 189 IV Komp.

Feldpost.

Sehr geehrter Herr Hauptmann !!

Wir haben von der Eidg. Militärverwaltung für Kriegswirtschaft in Bern 2 Aufträge erhalten von

- a) 1 Waggons ca 25 m3 Gerüstbretter 45 m/m konisch abliniert
- b) 1 Waggons ca 25 m3 Bauholz 120/120 m/m in Längen von 4-6 Meter

lieferbar innert 8 Tagen nach Station Brugg.-

Das Rundholz für diese Bestellungen liegt bereit aber unser Sägermeister: Josef Bachmann geb. 1897 ist bei Ihnen im Aktivdienst, den wir unbedingt benötigen. Bachmann ist mit unsern Maschinen seit schon mehr als 20 Jahre vertraut & sind wir unmöglich im Stande, innert der angegebenen Lie verfrist die Ware abzuliefern.-

Wir appellieren nochmals höfl. wie dringend an Sie, Herr Hauptmann, uns Bachmann für 10 Tage frei zu geben. Innert diesem Zeitpunkt können wir uns mit aller Kraft einsetzen, mit hinzunahme von Nachtarbeit, um auch der Schweiz. Armee Auftragsgemäss zu dienen.-

Wir hoffen, Sie werden unser Gesuch wohlwollend umgehend behandeln & danken wir Ihnen herzlich. Es grüsst Sie mit vorzüglicher

Hochachtung:

Sehr geehrter Herr Hauptmann

Fr. Theiler

Der Saurer aus dem Entlebuch

Seit die Laster laufen lernten, gab es schon immer unternehmungslustige Pioniere, die voll auf diese neue Erfindung setzten und so einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung unserer Wirtschaft und zum Wohle unseres Landes leisteten. Durch den Mut der Männer der ersten Stunde kam auch der Wohlstand in die entlegenen Gebiete der Schweiz.



SÄGEREI & HOLZHANDLUNG
TELEPHON
Franz Theiler
Entlebuch

Entlebuch, den 4. Mai, 1921.

Titl.

Spar & Leihkassa

Entlebuch.

Wir schulden der Oberrheinischen-Automobilgesellschaft, Freiburg i/B. = 1480.--, Mark. Nun bitte Sie dessen Betrag zu regulieren. Den Betrag möchten Sie im Conto Gebr. Theiler, belasten. Übermache Ihnen beigeschlossen eine Zahlkarte, die Sie eventl. benutzen können.

Indessen freundlicher Gruss!!
per Gebr. Theiler, Farbsäge,

Josef Theiler

1 Beilage.

Herrn Keist, Schützenpräsident,
Entlebuch.

Sollte eventl. die Schützengruppe Entlebuch geschlossen sich am Schützenfest in Schüpfheim beteiligen, so halte mich zu dessen Fuhr mit dem Auto zur Verfügung. Die Kosten pro Mitglied, würden nicht viel höher kommen als die Bahn, wenn zirka 20 Schützen beieinander sind.
Hochachtend,

Obiger.

Sägerei und Holzhandlung Franz Theiler, Entlebuch.

Die beiden Fotos zeigen einen Saurer 5BLD Langholzwagen mit Seilwinde aus der Vorkriegszeit. Beladen mit zirka 30m/3 Fichten-Klotzbretter. Die Aufnahmen wurden am 12.8.1952 gemacht. Diese Klotzbretter mussten zu jener Zeit bei der Sägerei Theiler noch von Hand beladen werden. Die Fahrstrecke ging vom Entlebuch über den Hirzel zu einer Bettrahmenfabrik nach Zürich. Dort wurde das ganze Fahrzeug wieder von Hand abgeladen. Man beachte am Anhänger den Federsitz für den Spetter. Dieses Fahrzeug verunglückte später bei einer Langholzfuhre bei Tramelau/BE und war danach Total-schaden.

Wenn man bedenkt das auf heutige neue Lastwagen nach jetzigem Gesetz nicht mehr diese Gewichte geladen werden dürfen. Respektiv wir laden auf die heutigen Wagen bedeutend weniger.

